

Pressemitteilung
14.07.2017

deutscher werkbund berlin e.v. fon 030 - 313 85 75
goethestraße 13 10623 berlin fax 030 - 313 49 35
www.werkbund-berlin.de kontakt@werkbund-berlin.de

City West

Studentischer Ideenwettbewerb

Visionen für den Ernst-Reuter-Platz

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Edzard Reuter.

Pressevorbesichtigung: 27. Juli 2017, 11.30 Uhr

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung: 27. Juli 2017, 19Uhr

Ort: Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin am Ernst-Reuter-Platz,
Straße des 17. Juni 152 (Untergeschoss Flachbau), Berlin-Charlottenburg

Der Ernst-Reuter-Platz ist ein herausragender und symbolträchtiger Platz der 1950er Jahre, ein Manifest der autogerechten und aufgelockerten Stadt. Seine Ausdehnung sprengt alle Maße: Mit Stolz wurde früher bemerkt, dass er den Markusplatz in Venedig und den Petersplatz in Rom an Größe übertrifft. Der Ernst-Reuter-Platz ist aber auch ein Stadtraum, der den völlig veränderten gesellschaftlichen Herausforderungen an eine zukunftsfähige Stadt ohne Weiterentwicklung nicht mehr gewachsen ist.

Flankiert von Bürogebäuden der Nachkriegszeit wird der Ernst-Reuter-Platz täglich von einer Vielzahl Studierender, Wissenschaftler und Berufstätiger als Verkehrsknoten und Eingangstor zur City West genutzt. Der Platz, seine Freiflächen, der U-Bahnhof und ein Großteil der ihn umgebenden Gebäude bilden ein denkmalgeschütztes städtebauliches Ensemble. Die Revitalisierung und Verdichtung seines Umfelds hat bereits begonnen und wird der gesamten City West in den nächsten Jahren einen weiteren Entwicklungsschub geben.

Der Berliner Werkbund möchte dazu beitragen, Grundlinien einer Gesamtstrategie für die City West zu entwickeln. Eine solche Strategie ist die Voraussetzung dafür, die City West unter städtebaulichen Aspekten zukunftsfähig zu gestalten. Ein Baustein dafür ist der studentische Ideenwettbewerb zum Ernst-Reuter-Platz, den der Berliner Werkbund unter drei renommierten Universitäten im Sommersemester 2017 ausgelobt hat.

Jährlich ruft der Berliner Werkbund die junge Studenten-Generation der Architekten und Planer auf, sich mit aktuellen Fragestellungen der Stadtentwicklung auseinanderzusetzen und für ausgewählte Situationen an verschiedenen Orten in der City West visionäre Ideen und strategische Konzepte zu entwickeln. Die

Aufgabenstellung ist komplex. Es geht um Weiter- und Neudenken des Bisherigen unter Berücksichtigung des Denkmalcharakters des Platzes. Im Kontext sich grundlegend wandelnder Stadtstrukturen, ist die Auseinandersetzung mit neuen Methoden einer flexiblen Verkehrsplanung vor dem Hintergrund von begrenzten Ressourcen und Energiewende evident. Ziele sind der Rückbau der autogerechten Stadt, die Weiterentwicklung der riesigen Freiflächen evtl. mit zusätzlichen Architekturelementen sowie die Reurbanisierung der Haus-Rückseiten (z. B. Telefunkenhochhaus, IBM-Haus). Gefordert sind zukunftsweisende architektonische, freiraumplanerische und städtebauliche Sichtweisen auf den Ernst-Reuter-Platz und sein Umfeld.

Eingeladen wurden drei renommierte Universitäten:

Hafencity Universität Hamburg,
Fachbereich Gebäudelehre und Entwerfen, Prof. Gesine Weinmiller
Technische Universität Dresden,
Institut für Gebäudelehre und Entwerfen, Prof. Ivan Reimann
Institut für Städtebau und Regionalplanung, Prof. Manuel Bäumler
Technische Universität München,
Lehrstuhl für städtische Architektur, Prof. Dietrich Fink

Die Jury tagt am 25. Juli 2017 ab 14 Uhr, Teilnehmer sind:

Sachpreisrichter
Stefan Evers, Sprecher für Stadtentwicklungspolitik der CDU
Manfred Kühne, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Gottfried Kupsch, AG City
Oliver Schruoffeneger, Baustadtrat Charlottenburg-Wilmersdorf
Martin Schwacke, Technische Universität Berlin

Fachpreisrichter:
Harald Bodenschatz, Stadtplaner
Max Dudler, Architekt
Kaye Geipel, Architekt und Stadtplaner
Axel Kufus, Designer
Jan Kleihues, Architekt
Claudia Kromrei, Architektin

Auslober:
Deutscher Werkbund Berlin, Goethestraße 13, 10623 Berlin

Kooperationspartner:
Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin

Förderer:
Reiß & Co. Real Estate München GmbH